

Intensivkurs Psychiatrie und Psychotherapie - Rezension

Die 8. Auflage des „Intensivkurs Psychiatrie und Psychotherapie“ vom Elsevier Verlag, erschienen 2016, richtet sich in erster Linie an Medizinstudenten sowie Ärzte in der Facharztweiterbildung. Laut Vorwort der Autoren Lieb, Frauenknecht und Brunnhuber ist sie auch für Psychologen in der Ausbildung zum psychologischen Psychotherapeuten geeignet. Diese Rezension beschreibt den Eindruck einer Medizinstudentin im sechsten Semester, die das Lehrbuch parallel zur Psychiatrie Vorlesung benutzte, womit die Ansprüche bezüglich Facharzt- oder Psychotherapeutenprüfung nicht bewertet werden können.

Das Einführungskapitel holt den Leser ganz am Anfang ab und stellt besonders durch die zahlreichen ansprechenden Grafiken und Diagramme eine schöne Einleitung ins Fachgebiet der Psychiatrie dar. Auf allgemeine Abschnitte zu Einführung, psychiatrischer Diagnostik und Therapie folgen die speziellen Kapitel zu verschiedenen Formen von psychischen Störungen, die systematisch einzeln abgehandelt werden.

Der prinzipielle Aufbau der Elsevier Lehrbücher, der vielen Medizinstudenten bereits aus Standardwerken wie „Lehrbuch Histologie“ (Welsch) oder „Neuroanatomie - Struktur und Funktion“ (Trepel) bekannt ist, ist auch im „Intensivkurs Psychiatrie und Psychotherapie“ sehr übersichtlich und lernförderlich gestaltet.

Jedem Kapitel ist eine schlüssige Gliederung mit entsprechenden Seitenzahlangaben vorangestellt, so dass man einen gewünschten Unterpunkt bei Bedarf nicht lange suchen muss. Die MERKE-Spalten, die nach längeren Absätzen die Essenz knapp zusammenfassen, fett gedruckte Hauptaussagen im Fließtext sowie Tabellen und schematische Abbildungen an geeigneten Stellen tragen zur Übersichtlichkeit bei. In diesem Sinne ebenfalls sehr gelungen ist die einheitliche Farbkodierung: blaue MERKE-Kästen, gelbe Tabellen, grüne klinische Bezüge mit interessantem Zusatzwissen beispielsweise zu Medikamenten oder Richtlinien, rote anschaulich und praxisnah geschilderte Kasuistiken und violette Praxistipps, die für Anamnese, Diagnostik und auch Therapie hilfreich sind. Zusätzlich besonders im Punkt Prüfungsvorbereitung zu loben sind die blauen Markierungen am Textrand, die relevante Inhalte der letzten 28 Examina hervorheben.

Ein einziger Kritikpunkt in Sachen Übersichtlichkeit ergibt sich aus der ausführlichen Verweisung auf Unterpunkte eines Kapitels im Fließtext. Hinweise auf andere Kapitel des Lehrbuchs sind durchaus sinnvoll, allerdings empfindet der Leser die in Klammern gesetzten Verweise auf die direkt darüber stehende Gliederung eher als störend (z.B. am Anfang von Kapitel 8, S. 231). Dies könnte besonders aufgrund der übersichtlichen Gliederung am Anfang jedes Kapitels in Zukunft vielleicht reduziert werden.

Ansonsten liest sich der Intensivkurs aufgrund des angenehmen Sprachniveaus flüssig und ist für Fachkundige, größtenteils auch für Unerfahrene oder Laien verständlich.

Es ist dem „Intensivkurs Psychiatrie und Psychotherapie“ gut gelungen, das teilweise schwer zu fassende umfangreiche Gebiet der Psychiatrie in ein kompaktes Lehrbuch zu komprimieren. Dabei kommt kein Unterpunkt zu kurz: Symptomatik, Diagnose, Ätiologie und Therapie werden in jedem Kapitel dargestellt. Besonders sind an diesem Lehrbuch neben dem übersichtlichen und ansprechenden Layout die ausgedehnten praxisnahen Elemente (Differentialdiagnosen, Kasuistik, Praxistipps) sowie die gezielten Hilfen zur Examensvorbereitung (MERKE-Kästen, Fettdruck und Markierung relevanter Inhalte). Alles in allem eignet sich das Lehrbuch zum lockeren Einlesen ins Thema, zur gezielten Prüfungsvorbereitung und auch als Nachschlagewerk.